

La presse allemande et les élections européennes. Des élections européennes pour quel futur ?

L'acte du Tiers Mandat et l'élection de la CDU et la coalition allemande.

2/78

Faktor der Regierung

Die drei Europäer

Die neue Markt der Politik

Europäische Fragen und Bewegungen

Das Oktober

Die neue Markt der Politik

Die neue Markt der Politik

LA TRAVAIL EN ALLEMAGNE: Réévaluation des résultats - Paris, 1988 et dérivés allemands. Les forces et faiblesses de la décentralisation en 1988. Les perspectives de la décentralisation. Thèmes pour 88. (Paris, 1988)

JANVIER 1988 120 Fc

1949-1999-2000

Neuauflage: 2000

2000

Welcher das Dohabungen: Frankreich?

Die neue Markt der Politik

Die neue Markt der Politik

DOCUMENTS

ANNEE ÉLECTORALE: EMANES S'INTERROGENT

1

DOCUMENTE

10. 21. September - Oktober 1988

Das Deutsche überlebens Dokumente

Die neue Markt der Politik

Die neue Markt der Politik

2/09 Documents

Dossier: Jeu sans frontières? L'Europe et ses voisins

Politique/Economie: Un nouveau ministre de l'Économie

Société: Les vertiges du Mur de Berlin

Culture: Opération Walthyr sur grand écran

Dokumente

Bildungspolitik auf Reformkurs

10. 21. September - Oktober 1988

DOKU

Zeitschrift für überna

Die Macht der Medien: BRD, USA, England, Frankreich, Japan, Niederlande, Türkei, ÖSNR, USA

1/78, Jahr Septembe

DOCUMENTS

QUESTIONS ALLEMANDES

INFORMATION COMMUNICATION

1

6/07 Dokumente

Energie - ein strategisches Gut

Energie und Umweltpolitik

EnBW und EDF

Atomkraft - Ja, bitte!

Industrie: Partnerschaft oder Monopoly?

Dekolonisation und nationale Identität

DOCUMENTS 1/9

L'ALLEMAGNE A LA CROISEE DES CHEMINS

REARMEMENT

Dokumente

Internationale Beiträge

Kulturelle und soziale Fragen

Dokumente

10. 21. September - Oktober 1988

DOCUMENTS

QUESTIONS ALLEMANDES

ANNUAIRE DE L'ÉLYSÉE

1

Zeitschrift für internationale Zusammenarbeit

Dokumente

1

Verlag der Dokumente - Köln

Revue des Questions Allemandes

ANNEE

L'Allemagne fédérale à la veille des élections

1961

3

DOCUMENTS

REVUE DES QUESTIONS ALLEMANDES

LE CHANGEMENT ALLEMAND

53. ANNEE - NOVEMBRE-DECEMBRE 1998 - 60 F

DOKU

Zeitschrift für überna

Die Info und deutsch-französi

DOCUMENTE

Internationale Zusammenarbeit

1

4/2010

Dokumente

1

REVUE DES QUESTIONS ALLEMANDES

DOCUMENTS

LA COGESTION

1

DOKUMENTE

Zeitschrift für internationale Zusammenarbeit

BRUCHEN'S WIRD DAS THEATER?

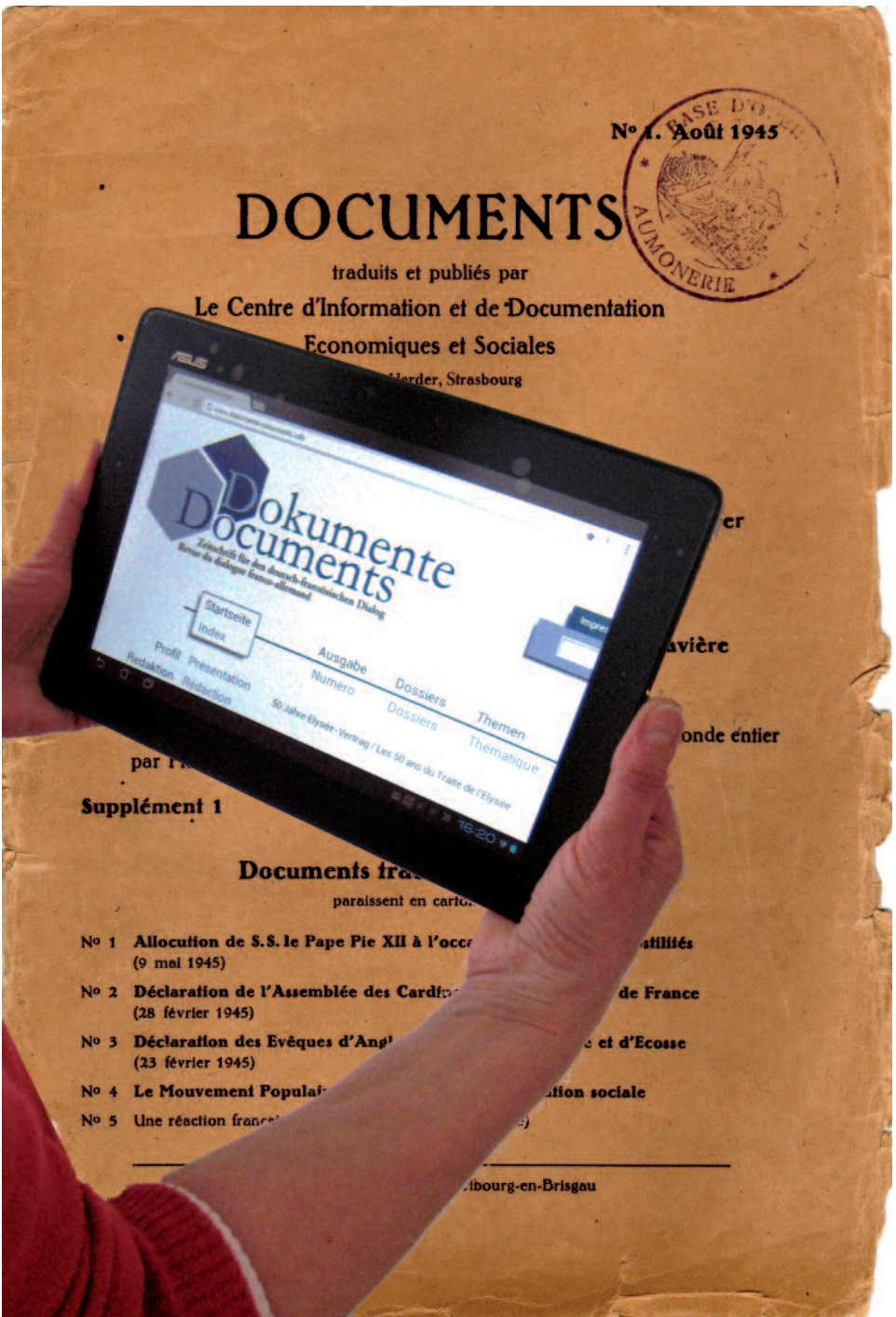
1

DOKUMENTE

REVUE DES QUESTIONS ALLEMANDES

L'ALLEMAGNE FACE A LA RE

Entre l'Est et le gear de l'is



Seit 1945 im Dienst der deutsch-französischen Beziehungen
Depuis 1945 au service des relations franco-allemandes

Dokumente/Documents

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog / Revue du dialogue franco-allemand

Gegründet/Fondée 1945 von/par Jean du Rivau †
Herausgeber/Editeur : Verlag Dokumente GmbH

Herstellung/Réalisation :
DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Herausgeber-Gremium / Comité de direction :
Dr. h. c. Erik Bettermann, Gérard Foussier,
Dr. Franz Schoser, Klaus Bernhard Hofmann,
Nicolas Villeroy de Galhau

© Verlag DOKUMENTE GmbH, Bonn 2015
ISSN 0012-5172



Chefredakteur / Rédacteur en chef :
Gérard Foussier

Partner/Partenaire : **FEFA**
Fondation française-allemande

Redaktion/Rédaction :
Dr. Jörg-Manfred Unger

Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes /
Avec le soutien du ministère allemand
des Affaires étrangères

Redaktionsassistentz / Assistante de rédaction :
Kerstin Harnisch

 **Auswärtiges Amt**



Redaktionsanschrift/Adresse :
Dottendorfer Straße 86
D-53129 Bonn

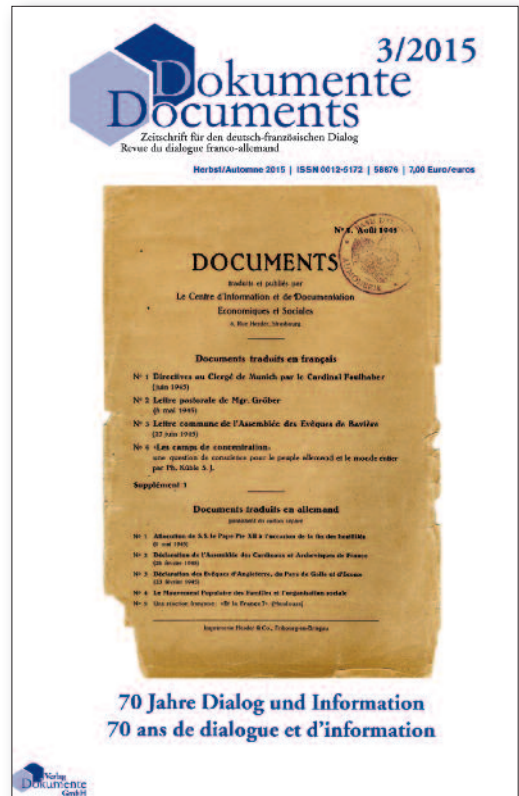
Tel./Tél. : 00 49 (0) 228 92 39 805 (Redaktion)
00 49 (0) 228 92 12 93 65 (Service)
Fax: 00 49 (0) 228 69 03 85
E-Mail: redaktion@dokumente-documents.info
Internet: www.dokumente-documents.info

Bezugsbedingungen/Abonnement :
Vierteljahrszeitschrift / Revue trimestrielle,
4 Ausgaben / 4 numéros ;
Jahresregister / index annuel : <http://www.dokumente-documents.info/jahresregister.html>

Einzelheft / Vente au numéro
(ab / à partir de 2010) : 7,00 €
zzgl. Versandkosten Deutschland: 2,50 €
Supplément frais de port France : 3,50 €

Abonnement : 18,90 € p. a.
Studenten/Etudiants : 12,90 € p. a.
zzgl. Versandkosten Deutschland: 10,00 €
Supplément frais de port France : 14,00 €

Kündigung bis sechs Wochen vor Ablauf
des Bezugszeitraums / Résiliation jusqu'à six
semaines avant échéance



EN GUISE DE PRESENTATION

Notre but en publiant ces divers documents est uniquement de servir et de renseigner de part et d'autre sur les faits et gestes de l'un et de l'autre.

Nous ne voulons pas prendre parti, nous désirons simplement éclairer les uns et les autres par des textes et permettre un jour venant de commencer à parler.

Nos publications sont simplement un instrument de travail, une information. Si l'on veut savoir ce qui se passe de l'autre côté du mur, il est généralement nécessaire de regarder par dessus.

L'Eglise est le seul corps social qui, en Allemagne, demeure constitué et qui lutte énergiquement contre le nazisme. Si bien que dans les prochains mois elle aura un rôle considérable à jouer. Elle seule est actuellement en état de faire entendre sa voix, c'est donc elle qui nécessairement nous fournira le meilleur de notre documentation.

Nous nous proposons donc chaque mois de publier, traduits en français, un certain nombre de documents allemands et inversement de publier en allemand des documents français.

J. du RIVAU.

Avertissement. En principe nous servirons aux personnes de langue française seulement les documents traduits de l'allemand. Les personnes qui désireraient l'ensemble de nos publications nous en feront la demande.

Ein Arbeitszeugnis

„Mit der Veröffentlichung dieser verschiedenen Dokumente nehmen wir uns nichts anderes vor, als auf beiden Seiten Auskünfte zu erteilen über Tun und Lassen eines jeden“, schrieb Jean du Rivau in seinem ersten Editorial 1945. Dieser Satz gilt heute noch, genauso wie die Ankündigung: „Wir wollen keinerlei Stellung nehmen, wir wollen einfach den einen oder den anderen durch Texte Aufklärung geben, um zu gegebener Zeit darüber reden zu können.“ Er fügte hinzu: „Unsere Veröffentlichungen sind nur ein Arbeitswerkzeug, eine Nachrichten-

vermittlung. Will man wissen, was auf der anderen Seite der Mauer vor sich geht, so ist es gewöhnlich unentbehrlich, darüber zu schauen.“

Einen Unterschied allerdings gibt es: die Mauer zwischen Frankreich und Deutschland existiert nicht mehr. Trotzdem sollte jeder immer wieder einen Blick in den Garten seines jeweiligen Nachbarn werfen – kritisch, aber nicht polemisch. Zum besseren gegenseitigen Verständnis und als Grundlage für einen vernünftigen Dialog.

Gérard Foussier

Geschichte: Die ersten Jahre

Auf dem Umschlag der ersten Ausgabe findet man oben rechts das Erscheinungsdatum: 1. August 1945, das mit dem *Stützpunkt Offenburg – Feldgeistlichkeit* überstempelt ist. In der Mitte der Umschlagseite folgen dann der Name der Zeitschrift und der ihres Verlegers: *Documents – Dokumente* also – die übersetzt und veröffentlicht werden vom Informations- und Dokumentationszentrum für wirtschaftliche und soziale Fragen (*Centre d'Information et de Documentation économiques et sociales*). Der Sitz der Zeitschrift ist in Straßburg, Herderstraße 6, und gedruckt wird sie von der Herder-Druckerei in Freiburg im Breisgau. Die unsicheren Umstände der Nachkriegszeit erklären die geographische Verteilung auf diese drei recht eng beieinanderliegenden Standorte, die, trotz des Bestehens einer Grenze zwischen Frankreich und der französischen Besatzungszone, leicht zu erreichen waren.

Es bedarf der ganzen Autorität und Geschicklichkeit eines Feldgeistlichen, um aus den Zollbestimmungen und Kontrollen das Beste zu machen, um zwischen Freiburg im Breisgau, Offenburg und Straßburg ein Gebiet zu schaffen, in dem politischer und kultureller Austausch möglich wird, in dessen Rahmen Deutsche und Franzosen sich bemühen, Erklärungen für das, was in der Geschichte passiert ist, zu finden, und versuchen, sich zu verstehen, bevor sie zusammen eine gemeinsame Politik für die Zukunft bestimmen.

Im Jahre 1945 entsprach die Idee des Gedankenaustauschs zwischen Siegern und Besiegten weder der Politik der französischen Regierung noch dem Auftrag der Armee, die die Ordnung aufrechtzuerhalten und die französischen Interessen zu verteidigen hatte. Revanchegeist und Herrschsucht waren in der Besatzungszeit an der Tagesordnung, wenngleich in den Pariser Ministerien und in einigen Dienststellen von Generälen und Militärgouverneuren in Baden-Baden, Freiburg, Konstanz, Koblenz und Trier angemessene Leitlinien für die Umerziehung der deutschen Bevölkerung in Arbeit waren.

Im Herbst 1945 hat noch nichts wirklich begonnen, alles ist noch zu tun. Der Begründer von

Documents, der Jesuitenpater Jean du Rivau, ist Feldgeistlicher bei der französischen Garnison in Offenburg, einer kleinen Stadt in Baden, direkt am Rande des Schwarzwaldes. Nur wenige Kilometer von Straßburg und von Baden-Baden, der



Stadt, die über mehrere Jahre hinweg Hauptstadt der französischen Besatzungszone sein wird, sowie von Freiburg im Breisgau mit seiner berühmten Universität und auch nicht allzu weit von Stuttgart entfernt, ist Offenburg ein Knotenpunkt für den Schienen- und Straßen-

verkehr zwischen Deutschland und Frankreich einerseits und zwischen Süd- und Norddeutschland andererseits. Bis etwa 1953 wird diese geographische Lage, dank eines ganzen Netzes von Korrespondenten und Informanten bis ins Ruhrgebiet hinein, bis hin nach Hamburg, Bremen und Berlin, eine äußerst wichtige Rolle spielen; wenn man von Frankreich nach Deutschland reiste, kam man über Offenburg. In der anderen Richtung wurde Offenburg für viele Süddeutsche und Norddeutsche ein Stützpunkt der Information, des Nachdenkens und des Gedankenaustauschs, noch bevor es zu Begegnungen mit Frankreich und den Franzosen kam.

Dokumente war eine deutschsprachige Zeitschrift, die zum selben Zeitpunkt wie die Schwesterzeitschrift *Documents* entstanden ist. Sie lieferte in dieser Zeit wenig bekannte Texte, die mit großer Klarheit darüber Aufschluss gaben, wie die französische katholische Kirche zur Frage der jüngsten Vergangenheit stand und welche Stellung sie zu den unmittelbar anstehenden Erfordernissen bezog. *Dokumente* hatte in diesen Jahren eine Auflage von 70 000 Exemplaren.

Jean du Rivau bestimmt von vornherein die Rolle der Kirche in der jüngsten Vergangenheit und bescheinigt ihr korrektes Verhalten während des Dritten Reiches. Gleichzeitig weist er ihr eine Hauptfunktion in Deutschlands Wiederaufbau-

phase zu: „Allein die Kirche ist fähig, die Massen zu erziehen und den Jugendlichen die Richtung zu weisen.“ Jean du Rivau würdigt mit unverhohlener Begeisterung das Verhalten der Kirche, ihren Widerstand, den sie während des Dritten Reiches geleistet hat. Einige seiner Mitarbeiter, Franzosen wie Deutsche, bestreiten, dass eine Institution, die sich bekanntermaßen durchaus mit den Regierenden des Dritten Reiches kompromittiert hat, dieses uneingeschränkte Lob verdient. Es ging aber darum, der deutschen Kirche nach dem Zusammenbruch wieder ihre Würde zu verleihen und sie zu einer Orientierung für ein blindes und zur Hilflosigkeit verdammtes Volk zu machen. Das Werk von Jean du Rivau sollte ganz am Anfang die Weichenstellung für eine Einheit der Kirche über die Grenzen und die historischen Ereignisse hinaus ermöglichen. Auch die französische Kirche hatte alles in allem keine würdigere und verschlosseneren Haltung angesichts der nazistischen Okkupation und gegenüber der Regierung von Vichy eingenommen.

Jean du Rivau verstand es nichtsdestoweniger, die widersprüchlichen Ansichten innerhalb seines Teams, das er schon 1945 in Offenburg und Straßburg um sich versammelt hatte, zu akzeptieren.



In Offenburg in der Weingartenstraße war du Rivau von Deutschen umgeben, die ihm ihre Hilfe anboten und ihre Kenntnisse über das Dritte Reich zur Verfügung stellten. Es handelte sich vor allem um Alfons Erb, der dem Herder Verlag nahe stand und bei der *Herderkorrespondenz* tätig war, um den Lehrer Georg Smolka, der zum Widerstandsnetz von Canaris gehörte, und den Gelehrten Wolfgang Rüttenauer, einen ausgezeichneten Pascal-Übersetzer. In du Rivaus Umkreis

gab es auch Franzosen, Jesuiten zum Beispiel, die das Offenburger Zentrum nutzten, um sich mit der deutschen Wirklichkeit vertraut zu machen, dann den Lehrer J. J. Baumgartner – der zu den ersten Chefredakteuren von *Documents* gehörte, die keine Jesuitenpatres waren –, und einen jungen Journalisten, der aus Colmar gebürtige Antoine Wiss-Verdier. Er war vor den anrückenden Truppen der deutschen Wehrmacht geflohen und diente dann in den Lagern für deutsche Kriegsgefangene in Algerien als Dolmetscher. Als Chefredakteur leitete er die Zeitschrift *Documents* zwanzig Jahre lang.

Aus den vielen im Zentrum Offenburg verweilenden deutschen und französischen Jugendlichen sollten später Lehrer, Journalisten, Forscher, Industrielle, Beamte sowie Sozialarbeiter werden. Das Zentrum von Offenburg war, parallel zu den vielfältigen Aktivitäten, die von der französischen Kulturmission sowie von der Volksbildungsbehörde der französischen Besatzungszone entfaltet wurden, so etwas wie der bevorzugte Ort für erste Kontaktaufnahmen und erste gemeinsame Analysen, später wurde dort die Plattform für Aktionen geschaffen, die in der den Franzosen zugeordneten Zone zu unternehmen waren.

Wenn ich mich etwas zu lange bei Persönlichem und Anekdotischem aufgehalten habe, so geschah dies, um zu unterstreichen, dass damals, in einer Zeit, wo alles möglich war, viel Mut, Großzügigkeit und Entdeckungsgeist dazu gehörten, um in der Weise, wie die Jugend- und Sportbehörde in Baden-Baden es tat, zu wirken. Man kann behaupten, dass in den ersten Nachkriegsjahren sämtliche Bereiche des deutschen Geisteslebens und alle intellektuellen Strömungen in Frankreich irgendwann, in dieser oder jener Form, in Deutschland oder Frankreich, die Gelegenheit hatten, im Zusammenhang mit *Documents* und *Dokumente* und ihren Aktivitäten, aufeinanderzutreffen.

René Wintzen (1924–2015)

Von 1946 bis 1957 Redakteur von *Documents* und *Dokumente* in Offenburg, von 1975 bis 1985 Chefredakteur von *Documents* in Paris

Sept décennies d'existence

Comme souvent, l'histoire commence par une anecdote. Une parabole presque. Nommé aumônier militaire auprès de la garnison française stationnée à Offenbourg en 1944, c'est dans cette ville proche de la frontière franco-allemande, en zone d'occupation française donc, qu'un père jésuite, Jean du Rivau (1903-1970), ordonné prêtre en 1936, résistant de la première heure contre le national-socialisme, est témoin des dures réalités de la vie quotidienne dans une Allemagne vaincue, détruite et ruinée. Selon une première version, il aurait rencontré par hasard un soldat français

communiste désireux de traverser le Rhin de Ludwigshafen vers Mannheim pour voir s'il y avait d'autres camarades de l'autre côté. L'autre version fait état d'une rencontre de deux soldats sur ce même pont, se saluant en sifflant l'*Internationale*. Pourquoi laisser aux seuls communistes le privilège

de renouer le dialogue entre Français et Allemands, se serait alors demandé l'aumônier français.

Peu importe de savoir si cette anecdote est véridique. Elle traduit sans conteste un nouvel état d'esprit au tout lendemain d'un effroyable conflit planétaire, au cours duquel de nombreux Français et de nombreux Allemands ont laissé leur vie. Ce sera en effet le début d'une belle aventure, avec la publication dès l'automne 1945, de cahiers détachables, intitulés respectivement *Documents* et *Dokumente*, mais aussi, un peu plus tard, avec l'envoi d'enfants de réfugiés allemands dans des familles françaises et l'ouverture d'une librairie à Offenbourg pour faire connaître la production littéraire française et d'une autre à Strasbourg pour la production allemande.

D'aucuns soulignent, avec raison, que *Documents* et *Dokumente* étaient, dès leur création, de

faux jumeaux, car les contenus de ces deux revues parallèles étaient différents. Néanmoins l'intention, elle, était la même. Il s'agissait avant toute chose d'aller à la rencontre des adversaires d'hier, d'engager le dialogue avec eux pour évoquer et comparer les expériences des uns et des autres, sans ignorer pour autant les drames vécus dans chacun des deux pays par des populations que l'Histoire qualifiait d'ennemis héréditaires. Pour le Père du Rivau, le pardon chrétien se devait d'être à la base d'une volonté, pas forcément évidente en 1945, de réconciliation politique.



Réunies sous un même toit à Offenbourg, les deux rédactions déménagent à Cologne en 1956, ville dans lequel le directeur administratif s'appelaient Max Adenauer, fils de Konrad le chancelier, bien avant donc que le général de Gaulle, revenu au pouvoir en 1958, ne lance avec le vieux chancelier le processus de réconciliation historique scellé en 1963 par le Traité de l'Elysée. Finalement, la GÜZ (*Gesellschaft für Übernationale Zusammenarbeit*) s'installe avec la rédaction de *Dokumente* à Bonn, pendant que le BILD (Bureau International de Liaison et de Documentation), après de longues années à Strasbourg, déménage en 1976 avec *Documents* à Paris. Deux adresses, deux revues – pourtant les efforts d'harmonisation, après une longue période d'autonomie éditoriale, seront de plus en plus nombreux, les responsables estimant que le rapprochement n'était pas l'apanage des années d'après-guerre.

Les deux revues décident en 2010 de fusionner en une revue bilingue. Ainsi, sous un seul titre, *Dokumente/Documents* reprend le flambeau, avec le précieux soutien financier du ministère allemand des Affaires étrangères, tout en restant fidèle à sa vocation : informer en français sur l'Allemagne, informer en allemand sur la France. La publication d'une telle revue bilingue n'était en fait qu'une évolution logique des rapports bilatéraux.

Conçue dès 1945 pour que les Français apprennent à ne plus craindre l'Allemagne après la défaite nazie, la version française de la publication était devenue au fil des ans non plus seulement une *Revue des questions allemandes*, mais avant tout une *Revue du dialogue franco-allemand*, comme sa consœur allemande. *Dokumente*, à ses débuts, était une revue conçue et réalisée par des Français qui traduisaient des textes allemands, pour la plupart déjà publiés dans certains organes de presse.

Avant la fondation de la République fédérale d'Allemagne en 1949, seules les instances d'occupation alliée avaient pouvoir de décision. Et il n'est de secret pour personne que les activités du Père du Rivau n'ont pas toujours été du goût des autorités françaises, qui ne cachaient guère leur volonté d'affaiblir l'Allemagne nouvelle, quand d'autres prônaient une démocratisation de la société allemande. Face au soutien frileux, notamment financier, de la politique française, l'aide de l'Église pouvait apparaître comme un précieux recours. Mais les rapports difficiles et tendus entre les jésuites allemands et la Compagnie de Jésus ont compliqué le travail du Père du Rivau qui a dû même se battre pour que la Compagnie ne cesse pas brutalement son soutien au Centre d'Offenbourg.

C'est sûrement une des raisons pour lesquelles la double revue, créée dans un esprit d'ouverture fortement marqué par les réseaux catholiques, avec pour auteurs des religieux essentiellement, a rapidement instauré le dialogue avec les laïcs en nommant dès 1950 un Alsacien à la tête de la rédaction, qui saura avec plusieurs personnalités faire entrer la publication dans un processus de sécularisation, aussi bien dans le choix des auteurs que dans celui des thèmes abordés.

Au fil des ans, les responsables ont poursuivi le dialogue intensément intellectuel dans les milieux universitaires et associé désormais chercheurs, ex-

perts et journalistes dans un même effort d'information sur ce qui rapproche (et sépare) Français et Allemands. La revue a par conséquent toujours pris garde de gérer sa mutation et son adaptation aux incessants changements de la société et des rapports bilatéraux. De nombreuses personnalités ont su accompagner les deux revues dans leur évolution pour en faire un outil incontournable de la relation franco-allemande, notamment Joseph Rovan qui dirigera la revue de 1985 à 2001.



Par ailleurs, la revue bilingue *Dokumente/Documents* se présente comme une revue plus généraliste qu'académique du dialogue franco-allemand, et ce pour traduire la volonté de participer avec et pour la société civile à une réflexion sur la relation franco-allemande à l'heure d'une Europe sans frontières (ou presque). Chercheurs, experts, journalistes et acteurs du franco-allemand ont ainsi à leur disposition une plate-forme pour informer tous ceux qui s'intéressent à la France, à l'Allemagne et aux relations bilatérales, à l'Histoire, à l'économie, à la culture, plus généralement à la société – dans l'esprit du fondateur charismatique des deux revues qui entendait informer « *sur les faits et gestes de l'un et l'autre* ». Qu'il s'agisse du présent ou du passé, tous les thèmes abordés dans la revue, des plus sérieux aux plus futiles, ont pour premier objectif de répondre aux interrogations suscitées par les différences d'approche dans les deux pays et qui parfois sont la source de préjugés abusifs. Et l'actualité montre chaque jour que, face aux interrogations sur des sujets d'actualité (euro, nucléaire, terrorisme, fiscalité et tant d'autres), l'information et l'analyse restent le meilleur moyen de faciliter et de promouvoir la compréhension réciproque.

Gérard Foussier

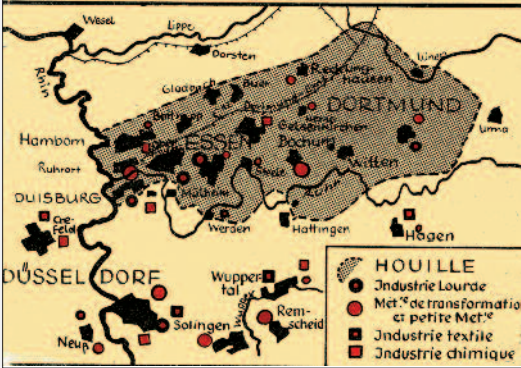
Rédacteur en chef de *Documents*, puis de *Dokumente/Documents* depuis 2005. Président du Bureau International de Liaison et de Documentation (BILD)

Bureau International de Liaison
et de Documentation
OFFENBURG / BADEN
Weingartenstr. 8 (Allemagne)

DOCUMENTS 1

Revue mensuelle des questions allemandes

NEW-DEAL ALLEMAND



Zeitschrift für
übernationale
Zusammenarbeit

Dokumente

Inhalt

Edgar R. Rosen: Die christlich-soziale Bewegung in Italien · Rafael Calvo Serer: Die geistigen Grundlagen der Politik in Spanien · Karl Buchheim: Sowjetimperialisismus in Zentraleuropa

Deutschland und Frankreich in Europa

Theodor Heuss: Die Wechselbeziehung der Nachbarvölker
Robert Schuman: Chance und Bedrohung der europäischen Gemeinschaft
Wilhelm Hausenstein: Ein Anfang übernationaler Zusammenarbeit

Lyrik der Gegenwart: Pierre Emmanuel · Jean Cayrol · Jean-Claude Renard
Die Philosophie Merleau-Pontys · Dualität des Protestantismus · Demokratie und Naturrecht · Weltmacht Atom · Bilanz des Surrealismus · Flämische Prosa

Verlag der Dokumente · Köln

12. Jahr · April 1959

2

DOKUMENTE

Zeitschrift für übernationale Zusammenarbeit

G 2450 F

DIE KRISE UNSERER STÄDTE

Alpbach 1972: Die städtische Gesellschaft

Louis Roché: Unbehagen in Frankreich

Michel Ragon: Die Stadt im Jahre 2000

Hans-Jochen Vogel: München

Ernst Eugen Veselsky: Stadt in Österreich

Wilhelm Bittorf: Die Region Los Angeles

Alfons Spielhoff: Kultur und Stadtentwicklung

o

Paul Schallück: Heine zwischen den Stühlen

Paul Valadier: Christen und Marxisten

Beppe Fenoglio: Der Partisan Johnny

4/28. Jahr · Dezember 1972 · 3.50 DM

Verlag der Dokumente · Köln

questions ALLEMANDES

DOCUMENTS

DOSSIER
SPECIAL

LA FEMME
ALLEMANDE
(RFA et RDA)

Un CHINOIS à MUNICH

La REFORME REGIONALE

Chroniques littéraires: les AUTEURS DE L'ANNEE

L'ECONOMIE fédérale: stabiliser l'instable

5/6

30^e ANNÉE 1975 · 12 F · OCT.-DÉCEMBRE

DOCUMENTS

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| ECKART PETERICH | La Rose Blanche |
| HELMUT THIELICKE | La démocratie dans la RFA |
| WALTER GONG | La pratique de la cogestion |
| STEFAN KISIELEWSKI | Réflexions sur la RFA |
| PAUL SCHALLUCK | Dans la maison du frère |

A LA RECHERCHE D'UNE POLITIQUE ÉTRANGÈRE

18^e ANNÉE 1983 ✦ 3 F MARS-AVRIL

2

Dokumente

Zeitschrift
für
übernationale
Zusammen-
arbeit

Trotz allem Europa!

Eine Umfrage mit Beiträgen von Hans Apel · Paul Borcier · Hendrik Brugmans · Eugène Claudius-Petit · Jacques Duhamel · Françoise Fontaine · Heinz Forsteneichner · Karl-Theodor von Guttenberg · Michel Habib-Deloncle · Robert Haerdter · Karlheinz Koppe · Theo M. Loch · Hans-Joachim von Merkatz · Karl Mommer · Rémy Montagne · Léo Moulin · Christian Pineau · Alain Savary · Walter Scheel · Jacques Vendroux

Verlag der Dokumente · Köln 1 25. Jahr · Februar 1980 · Preis 3,- DM

DOCUMENTS

N° 5/86

- | | |
|---|--|
| ÉLECTIONS :
LES PARTIS
LES PROGRAMMES
LES HOMMES | HIÉRARCHIE
ET EFFICACITÉ
DANS LES
ENTREPRISES |
| FRANCFORT :
LE SOMMET | WELCOME IN
VIENNA |
| DOUBLE
AVERTISSEMENT
AU SPD | HISTOIRE ET
IDENTITÉ :
LE DÉBAT |
| NOUS, ÉVÊQUES
DE RDA... | L'AUTRE FOIRE
DU LIVRE |

REVUE DES QUESTIONS ALLEMANDES

DOKUMENTE

ZEITSCHRIFT
FÜR DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN DIALOG

**Über die
deutsche
Frage
gemeinsam
nachdenken**

**Warum muß sie
offen bleiben?**
... aus französischer Sicht

**Gegen deutsches
Abdriften –
was tun?**
Joseph Rovati

**Wie kann sie
offen bleiben?**
Michael Stürmer

**Den Status quo
anerkennen –
den Wandel
suchen**
Gerhard Kiersch

**Medien-
Informationen
Stichwort
Zeitschriften-
Spiegel
Rezensionen
Chronologie**

**Herausgeber:
Gesellschaft
für übernationale
Zusammenarbeit**

**Zur Geschichte:
Locarno 1925
und zweimal
Testfall Berlin
(1948/49 und 1970/72)**

**Heft 2
42. Jahrgang
April 1986
6,- DM/50 ÖS**

Jacques Bariéty
Renata Fritsch-Boumazel
Andreas Wilkens

**Europa Union
Verlag Bonn**

DOCUMENTS

N° 3/93

FRANCE-ALLEMAGNE
UN ÉTÉ DANGEREUX

UNE ÉCONOMIE
SANS AVENIR ?

RAJEUNIR LE MÉNAGE
FRANCO-ALLEMAND

OÙ EN SONT
LES SCIENCES HUMAINES ?

LES GRANDS PARTIS
DÉSEMPARÉS

UN OBSERVATOIRE
FRANÇAIS À BERLIN

DES ESPOIRS
POUR L'EX-RDA

UNE NOUVELLE INÉDITE
D'ALFRED ANDERSCH

REVUE DES QUESTIONS ALLEMANDES

ZEITSCHRIFT **DOKUMENTE** FÜR DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN DIALOG

Heft 2 · 53. Jahrgang · April 1997 · 7,- DM / 25,- FF

G 2450

**Verstärkte
Kooperation**

Ein neues Sicher-
heitskonzept
Hans-Georg Ehrhart

**Lehrbuch-
und andere
Begegnungen**

Reale und
beklagte Lage
Klaus Huwe

Rechtsruck in
der Republik
Madard Ritzenhofen

Kultur-Spektrum
Stichwort
Aus Zeitschriften
Hinweise
Rezensionen
Chronologie

Stärker als alle
Gewalt (Schulen)
Suzanne Krause

Les Milles und Gurs
Alfred Frisch

Das Dokument:
(zweisprachig)
Keine Angst vor
Deutschland

Herausgeber:
Gesellschaft
für übernationale
Zusammenarbeit



Europa Union
Verlag Bonn

actuel



4/2010 Dokumente Documents

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog
Revue du dialogue franco-allemand

Dezember/décembre 2010 | ISSN 0012-5172 | 58876 | 7,00 Euro/euros



Transatlantische Beziehungen
Relations transatlantiques

Verlag
Dokumente
GmbH

1/2011 Dokumente Documents

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog
Revue du dialogue franco-allemand

Frühjahr/printemps 2011 | ISSN 0012-5172 | 58876 | 7,00 Euro/euros

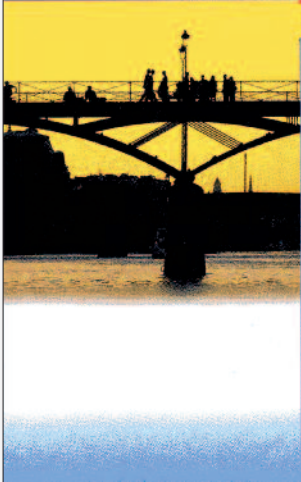


Zu Tisch / A table

Verlag
Dokumente
GmbH

Dokumente

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog



Die Wahlen in der Analyse

Schock als Chance
MEDARD RITZENHOFFEN

Erneuerung der Politik:
France populaire und Globalisierung
HENRIK UTERVEDDE

Rückschritte in der Europapolitik?
ULRIKE GUÉROT

Was sind heute
„nationale Interessen“
ALFRED FRISCH

A400M – Europas größtes
Rüstungsprojekt
KLAUS WURPTS

Sonderschwerpunkt:
Weimarer Dreieck

Costa-Gavras Film
„Der Stellvertreter“ – Frankreich
und die Tragik Kurt Gersteins
ERNST WEISENFELD

Mit Bulletin VDFG/FAFA actual



Herausgeber: Gesellschaft für
internationale Zusammenarbeit e.V.

Documents

N° 3 | 67 année | Bimestriel | Juli 2005 | 2,00 euros

Suivez le guide !
Quelques facettes du tourisme

Rêve et dépaysement

Le tourisme en France et en Allemagne

TUI et Nouvelles Frontières

Vacances ou voyages ?

Les touristes allemands en France

Des clients à choyer

L'avenir des sociaux-démocrates

Kurt Beck, nouveau président du SPD

Les relations germano-polonaises

Un difficile travail de mémoire

Le Manuel d'Histoire franco-allemand

Qualités et défauts



Dokumente Documents

2/2012

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog
Revue du dialogue franco-allemand

Sommer/Été 2012 | ISSN 0012-5172 | 58876 | 1,00 Euro/euros



50 Jahre Elysée-Vertrag / Les 50 ans du Traité de l'Elysée
Momente der Freundschaft / Moments d'amitié



Dokumente Documents

4/2014

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog
Revue du dialogue franco-allemand

Winter/Heim 2014 | ISSN 0012-5172 | 58876 | 7,00 Euro/euros



Vorurteile / Préjugés



Dossiers 2010–2015

- 1/2010 Blauer Himmel über Frankreich und Deutschland?
Ciel bleu sur la France et l'Allemagne ?
- 2/2010 Widerstand/Résistance
- 3/2010 La Bildung
- 4/2010 Transatlantische Beziehungen / Relations transatlantiques
- 1/2011 Zu Tisch / A table
- 2/2011 Die Sprachen der Musik / Les langages de la musique
- 3/2011 Lesevergnügen / Plaisirs de lire
- 4/2011 Jugendbegegnungen – im Dienste der Freundschaft
Rencontres de jeunes – au service de l'amitié
- 1/2012 Die Sarkozy-Jahre / Les années Sarkozy
2007 – 2012
- 2/2012 50 Jahre Elysée-Vertrag I / Les 50 ans du Traité de l'Elysée I
Momente der Freundschaft / Moments d'amitié
- 3/2012 50 Jahre Elysée-Vertrag II / Les 50 ans du Traité de l'Elysée II
Charles de Gaulle – Konrad Adenauer
- 4/2012 Sondernummer / Numéro spécial :
50 Jahre Elysée-Vertrag III / Les 50 ans du Traité de l'Elysée III
1963 – 2013
- 1/2013 50 Jahre Elysée-Vertrag IV / Les 50 ans du Traité de l'Elysée IV
Jugend ist Trumpf / Atout jeunesse
- 2/2013 Literatur Spezial / Spécial littérature
Analysen und Belletristik / Analyses et belles-lettres
- 3/2013 Bundestagswahl / Election au *Bundestag*
Für oder gegen Angela Merkel? / Pour ou contre Angela Merkel ?
- 4/2013 Mehrsprachigkeit/Multilinguisme
Sprachen und Brücken / Des langues et des ponts
- 1/2014 Der Beginn des Ersten Weltkriegs – ein Epochenwechsel
Le début de la Première Guerre mondiale – un changement d'époque
- 2/2014 Karl der Große / Charlemagne
814 – 2014
Gesichter eines Kaisers / Les visages d'un empereur
- 3/2014 Euro(pa) / Alte Geschichten, neue Ideen
L'Euro(pe) / de vieilles histoires, de nouvelles idées
- 4/2014 Vorurteile: Ein Körnchen Wahrheit – oder ?
Préjugés : Un grain de vérité – ou pas?
- 1/2015 1945 – Chaos und Wiederaufbau / Chaos et reconstruction
- 2/2015 Entente am Oberrhein / Entente dans le Rhin Supérieur
- 3/2015 70 Jahre Dialog und Information / 70 ans de dialogue et d'information
- 4/2015 Religionsstätten / Lieux de culte

Sondernummern / numéros spéciaux

60 Jahre Gründung der Bundesrepublik Deutschland (1949) / 20 Jahre Fall der Berliner Mauer (1989), mit einem Dossier über das Frankreich-Nordrhein-Westfalen-Jahr (2009) und Auszügen von ausgewählten Beiträgen aus 60 Jahren *Dokumente* und *Documents*.

Les 60 ans de la fondation de la République fédérale d'Allemagne (1949) / Les 20 ans de la chute du Mur de Berlin (1989), avec un dossier sur l'année France-Rhénanie du Nord/ Westphalie (2009) et des extraits de contributions sélectionnées dans 60 années de *Documents* et *Dokumente*.



50 Jahre Elysée-Vertrag

Diesem Jahrestag wurden 2012 und 2013 vier Hefte gewidmet. Das Heft 4/2012 besteht aus einem umfangreichen Dossier über die vielseitigen Facetten der deutsch-französischen Beziehungen seit 1963.

Les 50 ans du Traité de l'Elysée

Quatre numéros ont été consacrés en 2012 et 2013 à cet anniversaire. Le numéro 4/2012 comporte un dossier complet sur les différentes facettes des relations franco-allemandes depuis 1963.

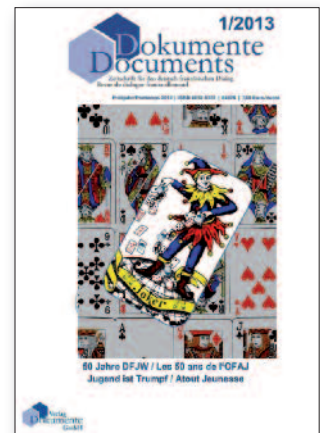


50 Jahre Jahre Deutsch-Französisches Jugendwerk

Ein Dossier über die Bedeutung der Jugendarbeit beim DFJW und der engen Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Übernationale Zusammenarbeit und dem *Bureau International de Liaison et de Documentation* (BILD).

Les 50 ans de l'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse

Un dossier sur l'importance du travail avec les jeunes au sein de l'OFAJ et sur l'étroite coopération avec le Bureau International de Liaison et de Documentation (BILD) et la *Gesellschaft für Übernationale Zusammenarbeit* (GÜZ).



www.dokumente-documents.info

Entdecken Sie die digitale Version (als PDF)

Das digitale Abonnement besteht aus einem – jeweils automatisch für den Bezugszeitraum an Ihre E-Mail-Adresse versendeten – individuellen Downloadlink.

Mit diesem Link können Sie jeweils die aktuelle Ausgabe von *Dokumente/Documents* im PDF-Format herunterladen, dauerhaft abspeichern und im Rahmen der AGB nutzen.

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt per *PayPal*.

Das Abonnement endet automatisch nach Erhalt der digitalen Ausgabe Nummer 4 und muss bei Verlängerungswunsch im Folgejahr neu abgeschlossen werden.



- Jahresabonnement (4 Hefte) 16,00 €
- Einzelheft 4,50 €
- Ausgaben vor 2010 (*Dokumente*) 4,50 €
- Ausgaben vor 2010 (*Documents*) 2,50 €
- Dossier 2,00 €
- Einzelne Beiträge 0,95 €

The screenshot displays the website's interface. At the top left is the logo for 'Dokumente Documents', described as a journal for the German-French dialogue. The top right features a navigation bar with links for 'Impressum', 'Sitemap', 'AGB', a printer icon, a shopping cart icon with '0' items and '0,00 €', and a search bar labeled 'Suchen/Rechercher'. Below this is a main navigation menu with links for 'Startseite', 'Ausgabe', 'Dossiers', 'Jahresregister', 'Chronologie', and 'Rezensionen'. Underneath these are sub-links: 'Index', 'Numéro', 'Dossiers', 'Index annuel', 'Chronologie', and 'Comptes rendus'. A secondary navigation bar shows 'Jahresregister / Index annuel' and a dropdown menu set to 'alle/tous' with a year selector set to '1945'. The main content area lists two PDF files for download: 'DOC1945-1947.pdf' (Revue Documents Index annuel 1945-1947) and 'DOK1945-1948.pdf' (Zeitschrift Dokumente Jahresregister 1945-1948). On the left side, there is a vertical menu with links for 'Profil', 'Redaktion', 'Abonnement', 'Anzeigen', 'Partner', 'Anschrift', 'Downloads', and 'Kontakt', each with a corresponding French translation.

www.dokumente-documents.info

Découvrez la version numérique (en PDF)

L'abonnement numérique consiste en un lien individuel de téléchargement – envoyé automatiquement pour la période d'abonnement à votre adresse e-mail.

Avec ce lien vous pouvez télécharger le dernier numéro de *Dokumente/Documents* au format PDF, le mémoriser et l'utiliser dans le cadre des conditions légales définies.

Le paiement de l'abonnement se fait par *Paypal*.

L'abonnement se termine automatiquement après réception de la version numérique du numéro 4. En cas de prolongation souhaitée, l'abonnement doit être renouvelé l'année suivante.

- Abonnement annuel (4 numéros) 16,00 €
- Numéro simple 4,50 €
- Numéros d'avant 2010 (*Documents*) 2,50 €
- Numéros d'avant 2010 (*Dokumente*) 4,50 €
- Dossiers 2,00 €
- Articles 0,95 €



The screenshot shows the website interface for 'Dokumente Documents'. The logo at the top left reads 'Dokumente Documents' with the subtitle 'Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog / Revue du dialogue franco-allemand'. The top right navigation bar includes links for 'Impressum', 'Sitemap', 'AGB', a shopping cart icon showing '0' items for '0,00 €', and a search bar labeled 'Suchen/Rechercher'. Below this is a secondary navigation bar with 'Ausgabe / Numéro' selected, and other options: 'Startseite / Index', 'Dossiers / Dossiers', 'Jahresregister / Index annuel', 'Chronologie / Chronologie', and 'Rezensionen / Comptes rendus'. A left sidebar menu lists: 'Profil / Présentation', 'Redaktion / Rédaction', 'Abonnement / Abonnement', 'Anzeigen / Publicité', 'Partner / Partenaires', 'Anschrift / Adresse', 'Downloads / downloads', and 'Kontakt / Contact'. The main content area, titled 'Ausgabe / Numéro', shows a list of issues for the year 1945. The selected issue is 'Ausgabe / Numéro' for 'alle/tous' in '1945'. The list includes: 'Dokumente 4/1945' (Sozialpolitik, Nationalisierungen, Familie und Beruf) with an 'Inhalt/Sommaire' link; 'Documents 4/1945' (Eglises, écoles, famille) with an 'Inhalt/Sommaire' link; and 'Dokumente 3/1945' (Betriebsreform, Erziehung, Christenheit) with an 'Inhalt/Sommaire' link.